

Zeitschrift: Schweizer entomologischer Anzeiger : Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung, Insektenhandel, Tausch, Literatur = Journal entomologique suisse

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 2 (1923)

Heft: 9

Rubrik: Fragekasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachdem ich über 20 Jahre Käfer gesammelt, inclusive der Knabenzeit, während welcher ich mich schon mit Käfern und Schmetterlingen beschäftigte, und in dieser Zeit nirgends *Cychnus* gefunden hatte als im Jura, den nahen Emmentalerbergen und den Alpen, brachte mir ein Arbeiter- welcher selbst Schmetterlinge sammelte und mich öfters auf Juratouren begleitet hatte, im Jahre 1893 einen großen *Cychnus*, den er kaum 10 Minuten von meinem Wohnhause im sog. Unterwald beim Suchen nach Puppen gefunden hatte. Mein großes Erstaunen war begreiflich, und ich machte mich sofort auf die Jagd nach diesem *Cychnus* hoppei, als welchen ich das Tier sofort erkannte. Viele Jahre hindurch habe ich aber umsonst den ganzen Wald zu jeder Jahreszeit durchsucht. Erst 1920 erbeutete ich daselbst ein zweites Exemplar.

(Schluß folgt.)

Literatur.

Die Red. bittet um Zuwendung v. Rezensionsexemplaren u. Abhandlungen durch die HH. Verleger u. Autoren.

Ernst Furrer. **Kleine Pflanzengeographie der Schweiz.** Zürich 1923. Beer & Cie. Klein 8°, VIII + 331 S., 76 Bilder auf 16 doppelseitig gedruckten Tafeln und im Text. Fr. 8.—.

Seit einer Reihe von Jahren bearbeiten unsere Botaniker die Schweiz pflanzengeographisch nach neuen Methoden. Nicht alle der vielfach sehr wertvollen Arbeiten sind leicht erreichbar; sie sind für den Entomologen ein eben so wichtiges wie interessantes Studium, da sie ihm am Beispiel einer weiter fortgeschrittenen Schwesterwissenschaft Aufgaben und Lösungen zeigen, die seine eigene aus äußeren und inneren Gründen erst noch in der Zukunft vor sich sieht.

Das Büchlein von Ernst Furrer kommt im richtigen Augenblick als Wegweiser in dieses höchst anziehende Gebiet. Auf dem engen Raum kann nicht mehr gegeben werden als eine strenge Auswahl des wichtigsten an Aufgaben, Methoden und Lösungen. Dies ist in vor- trefflicher Weise geboten: Knappe, klare und doch reich belebte Sprache, gänzlich frei von leerem Gerede, immer gerade auf das Ziel losgehend, überall das Selbsterlebte und den ehr- lichen Enthusiasmus des Verfassers für seine Sache atmend und dadurch den Leser mit- reißend. Der Bilder sind im wesentlichen zwei Gruppen: was mehr den Charakter des Landschaftsbildes hat, bestreitet der Verfasser selbst, Aufnahmen von Einzelpflanzen meist Heller-Zürich; an beiden Gruppen wüsste Ref. nach Auswahl und Wiedergabe kaum etwas auszusetzen. Reiche Literaturangaben zeigen, wo der Rahmen, den das Büchlein gibt, ausgefüllt werden kann.

Dieses hat dem Ref. eine reine Freude bereitet und er möchte seine entomologischen Kollegen einladen, sich durch diesen Berater in ein schönes Wissensgebiet einführen zu lassen, das auch sie alle nahe angeht.

F. R.

Fragekasten.

Es sind in diesem Jahre in und bei Lugano eine Anzahl Raupen des Oleanderschwärmers gefunden und zur Verpuppung gebracht worden. Da die Falter wohl im Herbst noch schlüpfen werden, möchte der Fragesteller wissen, ob es bei einer event. zu erzielenden Ei- ablage möglich wäre, eine neue Generation in den Monaten Oktober-November aufzuziehen. Der reichlich in Gärten (nicht in Kübeln) wachsende Oleander würde frisches Futter liefern. W., L.

Können die Gründe angegeben werden, warum *Sat. pavonia* so unregelmäßig schlüpft? Habe schon Puppen 3—4 Winter gehalten, während aus der gleichen Zucht im ersten Früh- linge Schmetterlinge schlüpften.

R. O., S.

Agrotis

Kaufe jederzeit mir fehlende oder sonst erwünschte palae- arktische *Agrotis*. Gebe dafür auch im Tausch Palaearkten an- derer Gattungen. Auch Zucht- material erwünscht.

Dr. A. Corti, Dübendorf.

Zu kaufen gesucht
Lebende Raupen aller Art zu Ver- suchszwecken.
Angebote erbeten an die Redaktion d. Bl.

Zu verkaufen
wissenschaftlich geordnete
Schmetterlings-Sammlung
mit praktisch eingerichtetem Kasten, enthaltend 1100 Schmetterlinge, vor- wiegend aus d. Kantonen Baselland und Aargau.
Gefl. Anfragen unt. F. M. a. d. Exp.

Geometriden & Psychiden

mit Fundort kauft und tauscht
Dr. E. Wehrli, Klaragraben 23, Basel

Insektennadeln, Torfplatten, Fangnetze

Spannbretter liefert **Jos. Culatti**

Steinwiesstraße 21, Zürich 7

Entomolog., die im Tessin sammeln woll. werd. gebet., sich m. Windrath, 12 Via T. Rodari, Lugano, in Verb. zu setzen betr. gemeins. Exkursionen.

 Bitte werbet Abonnenten für den Entomolog. Anzeiger!